



**Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge  
der Stadtverwaltung Norderstedt**

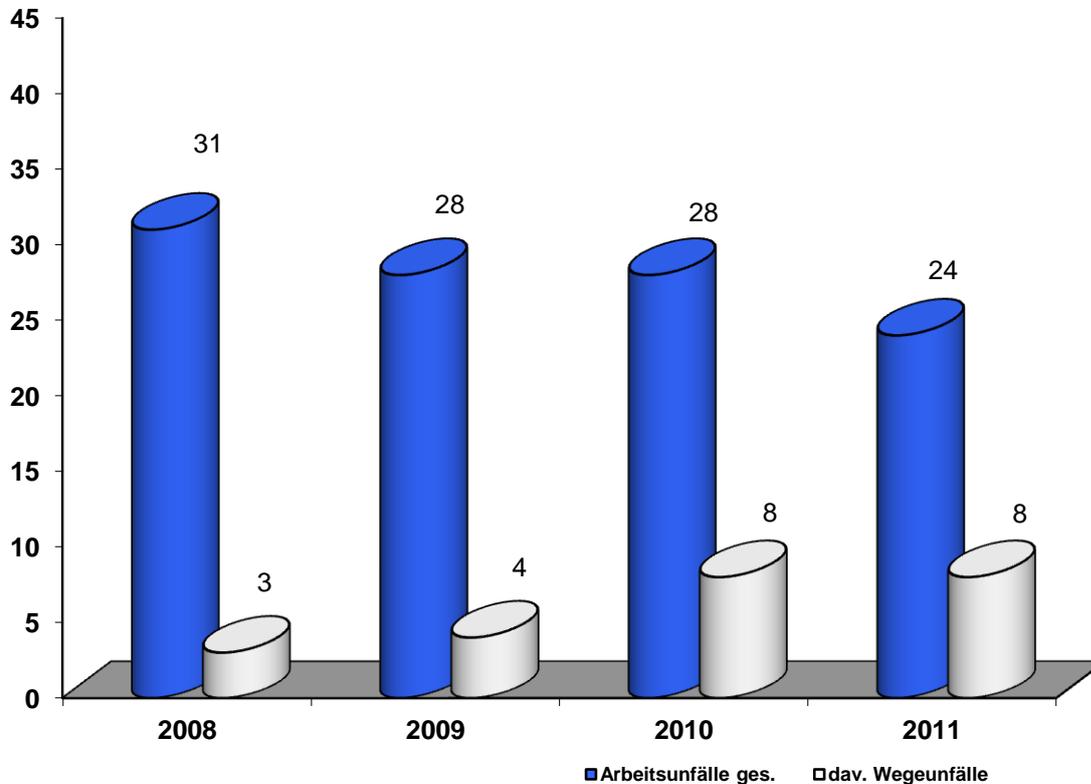
**Jahresbericht 2011**

...Unfallstatistik.....Unfallstatistik.....Unfallstatistik.....Unfallstatistik...

	<b>Inhalt</b>
<b>1.</b> Die Entwicklung des Unfallgeschehens im Jahr 2011	3
1.1. Die absoluten Zahlen – meldepflichtige Arbeitsunfälle	3
1.2. Unfallhäufigkeit (1000-Mann-Quote)	3
1.3. Unfallschwere	4
1.3.1. Durchschnittliche Unfallschwere / Ausfalltage gesamt	4
1.3.2. Unfallschwere meldepflichtiger Unfälle – Gliederung in vier Stufen	5
1.3.3. Ausfalltage gegliedert nach Bereichen	6
1.4 Unfallschwerpunktanalyse (Unfallursachen, Verletzungsarten) – Verteilung auf Ämter Bereiche	7
1.4.1. Prozentuale Darstellung der Unfallursachen	8
<b>2.</b> Präventive Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzmaßnahmen	9
2.1. Betriebsbegehungen / Gefährdungsbeurteilungen	9
2.2. Unterweisungen / Schulungen / Seminare zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz	10
2.3. Sonstige Präventionsmaßnahmen	10
<b>3.</b> Arbeitsschutzausschuss	10
<b>4.</b> Ausblick 2012	11

# 1. Die Entwicklung des Unfallgeschehens im Jahr 2011

## 1.1. Die absoluten Zahlen – meldepflichtige Arbeitsunfälle



2011 ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle auf 24 gesunken, davon waren 8 Wegeunfälle.

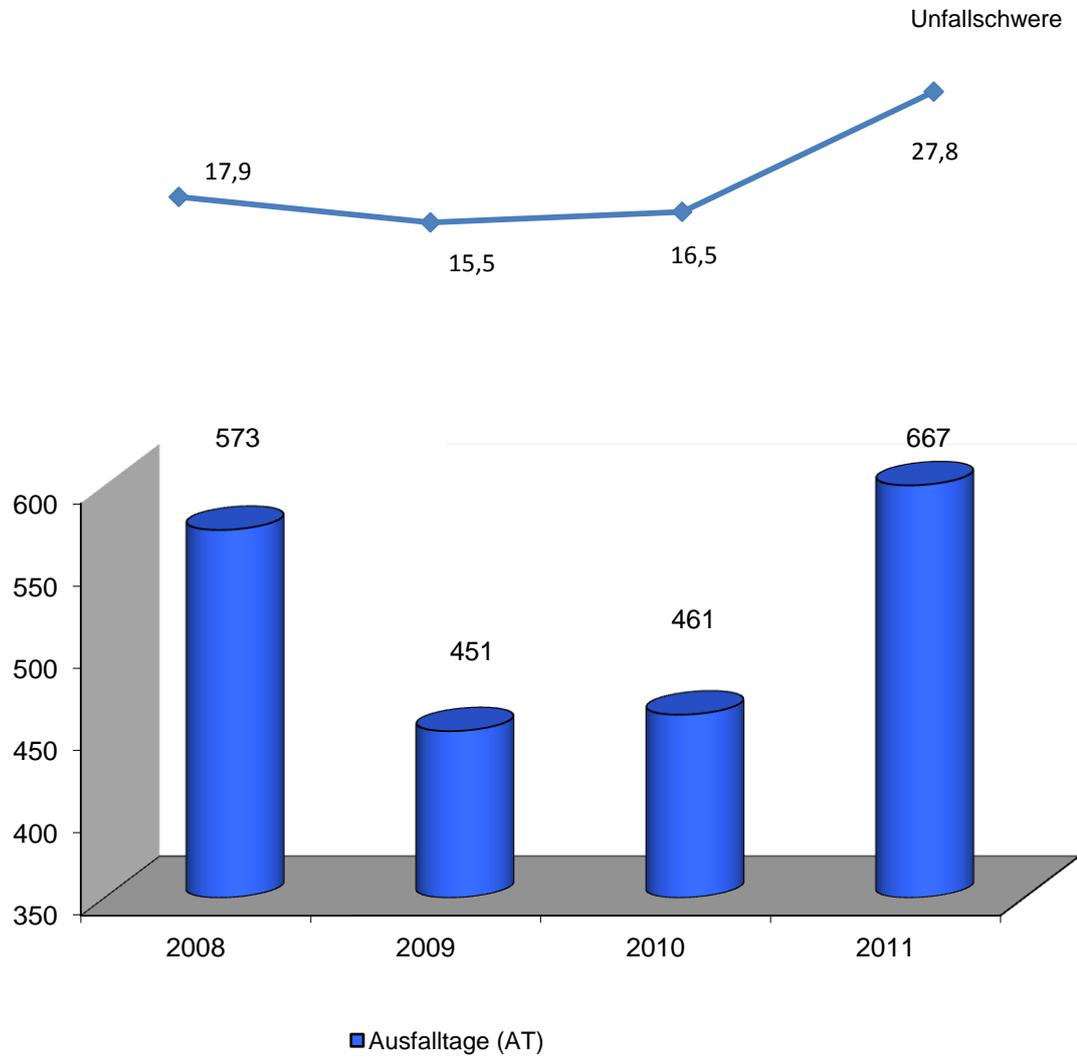
## 1.2. Unfallhäufigkeit (1000-Mann-Quote)

Die 1.000-Mann-Quote im Jahr 2011. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote um 20% gesunken.

Jahr	Unfallhäufigkeit in Unfälle pro 1000 Beschäftigte (TMQ)	
	Stadt Norderstedt	Summe aller Berufsgenossenschaften (bundesweit)
2008	26,2	26,8
2009	25,1	25,8
2010	25,1	27,4
2011	20,0	liegt noch nicht vor

# 1.3. Unfallschwere

## 1.3.1. Durchschnittliche Unfallschwere / Ausfalltage gesamt

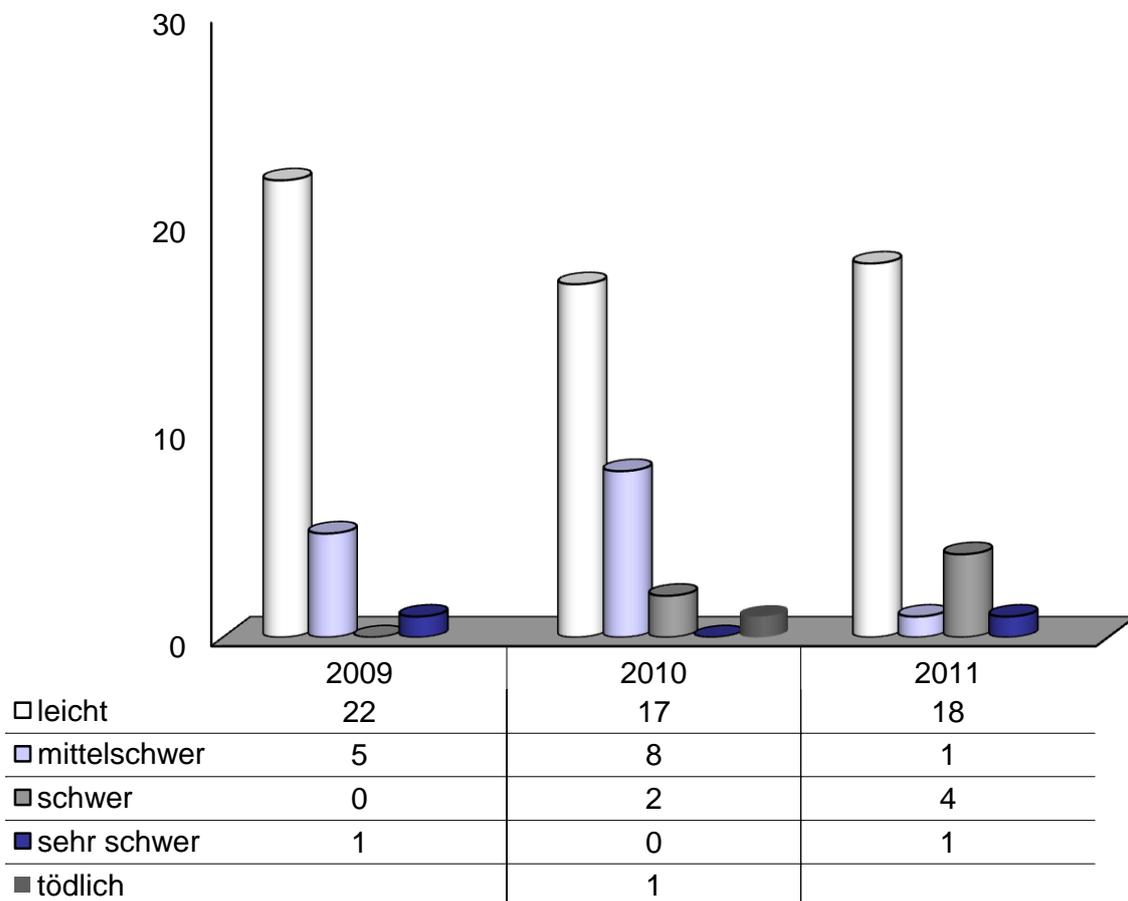


Die Zahl der Ausfalltage ist stark angestiegen. Dadurch ist bei sinkender Anzahl von Arbeitsunfällen die Unfallschwere auf 27,8 Ausfalltage pro Arbeitsunfall gestiegen.

### 1.3.2. Unfallschwere meldepflichtiger Unfälle – Gliederung in vier Stufen

In der internationalen Unfallforschung ist es üblich, die Unfallschwere meldepflichtiger Unfälle in vier Stufen zu gliedern:

Leichter Unfall	4 – 20 Ausfalltage
Mittelschwerer Unfall	21 – 45 Ausfalltage
Schwerer Unfall	46 – 90 Ausfalltage
Sehr schwerer Unfall	Mehr als 90 Ausfalltage



2011 ereignete sich ein sehr schwerer Arbeitsunfall mit 131 Ausfalltagen und vier schwere Unfälle mit Ausfalltagen zwischen 49 und 58 Tagen. Davon sind drei Wegeunfälle. Die restlichen Arbeits- und Wegeunfälle konnten fast alle der Gruppe „leichter Unfall“ zugeordnet werden.

### 1.3.3. Ausfalltage gegliedert nach Bereichen

Der folgenden Übersicht sind die Ausfalltage 2011 aufgeteilt auf die einzelnen Bereiche im Vergleich zum Vorjahr zu entnehmen:

<b>Amt</b>	<b>Bereich</b>	<b>Ausfalltage 2010 gesamt</b>	<b>Ausfalltage 2011 gesamt</b>	<b>Ausfalltage 2011 ohne We- geunfälle</b>
<b>70</b>	Grünflächen / Friedhöfe	51	53	23
<b>70</b>	Straßenbau	-	163	144
<b>70</b>	Abwasser / Siel	4	-	-
<b>70</b>	Entsorgung / Straßenreinigung	77	3	3
<b>70</b>	Bauhof/ Werkstatt/ Tischlerei	68	107	49
<b>68</b>	Reinigungsdienst	34	33	16
<b>68</b>	Hausmeister	130	1	1
<b>41</b>	JFH	9	106	57
<b>42</b>	Kindertagesstätten / Horte	62	53	51
<b>BW</b>	Bücherei/ VHS	10	75	-
	Verwaltung	16	73	18
	<b>Gesamt:</b>	<b>461</b>	<b>667</b>	<b>362</b>

### 1.4. Unfallschwerpunktanalyse (Unfallursachen, Verletzungsarten) – Verteilung auf Ämter und Bereiche

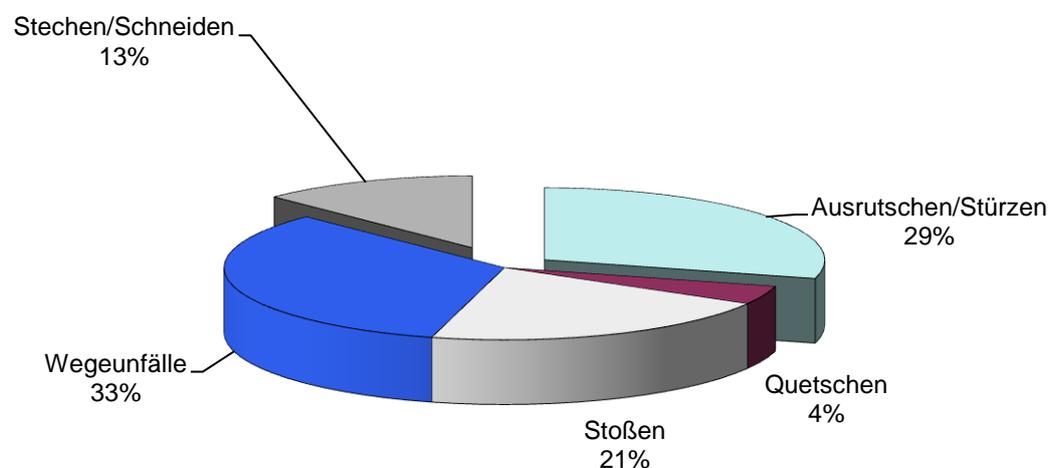
Der Tabelle auf der folgenden Seite sind die Unfallursachen sowie die Verteilung auf die jeweiligen Ämter und Bereiche zu entnehmen:

### Unfallschwerpunktanalyse 2011

Unfallart		Stechen / Schneiden/ Verbrennen Sonst.	Ausrutschen/ Stürzen/ Umknicken	Quetschen	Stoßen	Wegeunfälle	2008	2009	2010	2011
Amt	Bereich									
70	Grünflächen	1	1		1	1	2	5	5	4
70	Straßenbau		1		1	1	4	2	-	3
70	Abwasser/Siel						4	1	1	-
70	Entsorgung/ Straßenreinigung						5	4	4	-
70	Bauhof/Lager/ Werkstatt/Tischlerei		2	1		1	2	3	3	4
68	Reinigungsdienst	1			1	1	6	6	2	3
68	Hausmeister						3	2	4	-
37	Feuerw/Rett/Katastr						-	-	-	-
42	Kitas/Horte/Küchen	1			2		4	3	5	3
41	JFH		2			1	-	-	1	3
45	Musikschule						-	-	-	-
BW	Bücherei/VHS						-	-	1	-
	Verwaltung		1			3	1	2	2	4
	<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>24</b>

- Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle ist im Betriebsamt im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen. Gab es 2010 dreizehn meldepflichtige Arbeitsunfälle; so sind es 2011 elf Arbeitsunfälle, davon drei Wegeunfälle. Die Zahl der Ausfalltage ist jedoch von 200 (2010) auf 326 (2011) gestiegen.
- Im Amt für Gebäudewirtschaft verringerte sich die Anzahl der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle um die Hälfte von sechs (2010) auf drei (2011). Die Zahl der Ausfalltage hat sich auf ca. ein Fünftel verringert. 2010 waren es 164 Ausfalltage und 2011 nur noch 34 Ausfalltage.
- Das Jugendamt hat drei Arbeitsunfälle zu verzeichnen, davon einen Wegeunfall.
- Für den Bereich Kindertagesstätten/Horte wurden 2011 drei Arbeitsunfälle gemeldet. Die Ausfalltage sind leicht gesunken.
- In der Verwaltung wurden zwei meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert, davon ein Wegeunfall und einer im Straßenverkehr während eines Außentermins.

### 1.4.1 Prozentuale Darstellung der Unfallursachen



2011 gab es zwei Hauptunfallschwerpunkte. Die Wegeunfälle und das Ausrutschen/Stürzen sind mit 33% bzw. 29% die häufigsten Unfallursachen.

Den Anlagen 1 und 2 sind weitere statistische Auswertungen zu entnehmen.

## 2. Präventive Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzmaßnahmen

### 2.1. Betriebsbegehungen/ Gefährdungsbeurteilungen

05.01.2011	Betriebsbegehung Rettungsleitstelle
17.01.2011	Betriebsbegehung und Gefährdungsbeurteilung in der Willy-Brandt-Schule, Tätigkeiten Hausmeisterin
09.02.2011	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung Friedhöfe
16.02.2011	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung Abwasser/Siel
23.03.2011	Betriebsbegehung Schulsekretariat Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark
29.03.2011-05.04.2011	Begehung und Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung der Bildschirmarbeitsplätze im Fachbereich Einwohnerwesen
30.03.2011	Betriebsbegehung und Gefährdungsbeurteilung in der Kita Ministerne
09.05.2011	Gefährdungsbeurteilung für Gärtner, die Müll sammeln
08.06.2011	Betriebsbegehung und Gefährdungsbeurteilung in der Kita Sternschnuppe
22.06.2011	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen Müll und Sperrmüll
12.07.2011	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung Straßenbau
14.07.2011	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung Straßenreinigung
15.09.2011	Gefährdungsbeurteilung der Tätigkeiten des Hausmeisters in der Kita Storchengang
12.10.2011	Betriebsbegehung und Gefährdungsbeurteilung der neuen Fahrzeugwaschhalle auf dem Bauhof
24.10.2011	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung im Reinigungsdienst bzgl. stark verschmutzter Toiletten (Rathaus, Kita Pellworminsel und Gemeinschaftsschule Harksheide)
29.11.2011	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung Grünflächen/Friedhöfe
laufend 2011	Begehung und Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung an einzelnen Bildschirmarbeitsplätzen im Rathaus auf Anfrage in verschiedenen Ämtern

## **2.2. Unterweisungen/ Schulungen/ Seminare zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz**

- Durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit erfolgte die Ersteinweisung der Auszubildenden der Stadtverwaltung.  
2011 wurden durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit Schulungen der Räumungshelfer/innen und der Rettungststuhlbediener/innen des Rathauses durchgeführt.
- Die Sicherheitsbeauftragten wurden durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit in vier Veranstaltungen über neue Vorschriften und aktuelle Themen informiert und geschult.
- Das Hauptamt organisierte folgende Seminare zu Themen der Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge:
  - Erste-Hilfe-Ausbildung - Grundausbildung zum Ersthelfer
    - Auffrischkurse Ersthelfer
    - Erste Hilfe am Kind
    - Umgang mit dem Defibrillator
  - Gesundes Sehen am Arbeitsplatz
  - Rückenschule für die Reinigungskräfte
  - Verkehrssicherheit an Baustellen
  - Ladungssicherung auf Fahrzeugen
  - Gefahrgutkleinstmengentransporte
  - Unfallverhütung und vorbeugender Brandschutz
  - Drogen und ihre Wirkungsweise

## **2.3. Sonstige Präventionsmaßnahmen**

Zur Verbesserung der Arbeit an den Bildschirmarbeitsplätzen im Rathaus wurden weitere Arbeitsplätze mit hydraulisch schnell höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, die es erlauben abwechselnd im Sitzen oder im Stehen zu arbeiten.

Zur Vorbeugung von Erkrankungen der Unterarme und Handgelenke wurden für weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergonomische Handauflagen für die Tastatur und/oder Maus bereitgestellt.

Für den Fachbereich Einwohnerwesen wurden nach einer Testphase Sichtschutzfilter für die Bildschirme beschafft. So konnten ergonomische Sitzhaltungen erreicht werden bei gleichzeitiger Einhaltung des Datenschutzes.

### **3. Arbeitsschutzausschuss**

Der Arbeitsschutzausschuss, auf dem aktuelle Arbeitsschutzprobleme behandelt werden, tagte 2011 zweimal. Schwerpunktthemen waren die Jahresberichte Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge und arbeitsmedizinische Betreuung 2010, der Umsetzungsstand der Prüfung der ortveränderlichen Betriebsmittel in den Einrichtungen und die neuen Arbeitsstätten-Regeln.

### **4. Ausblick 2012**

- Umsetzung der Vorschrift DGUV Vorschrift 2
- Vorbereitung und Durchführung des Gesundheitstages
- Regelmäßige Aktualisierung der vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen in den verschiedenen Bereichen – Schwerpunkt Amt 68

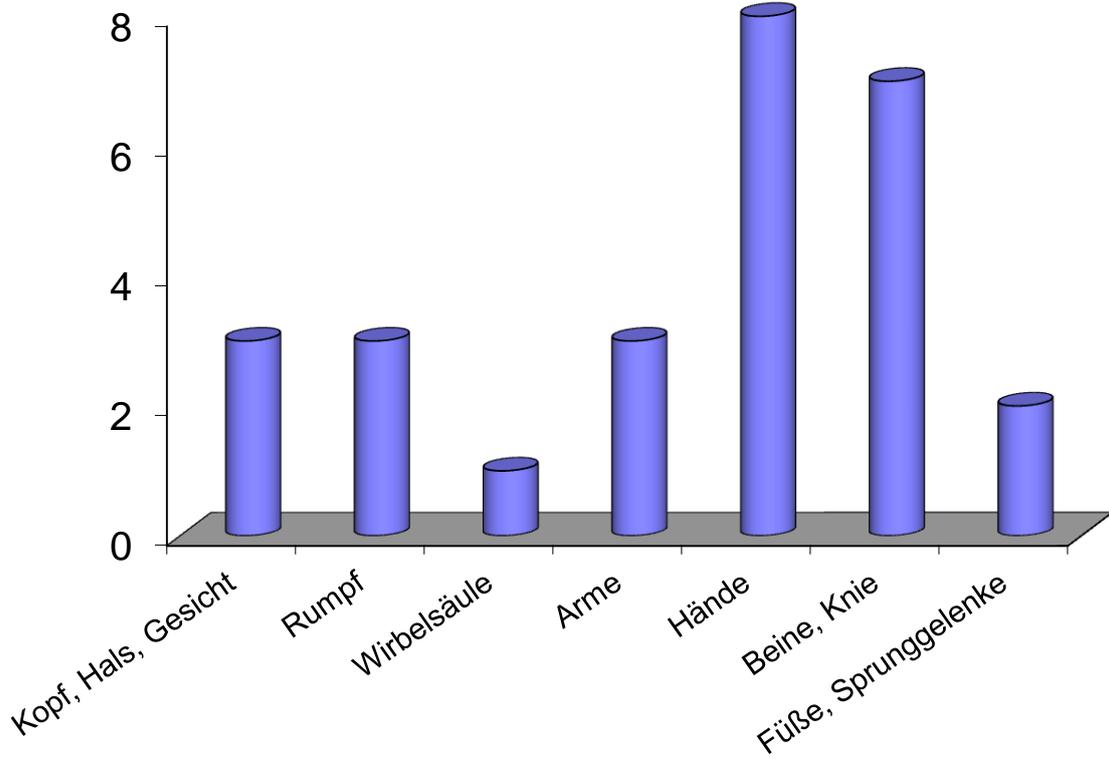
Norderstedt, den 20. März 2012

Im Auftrage

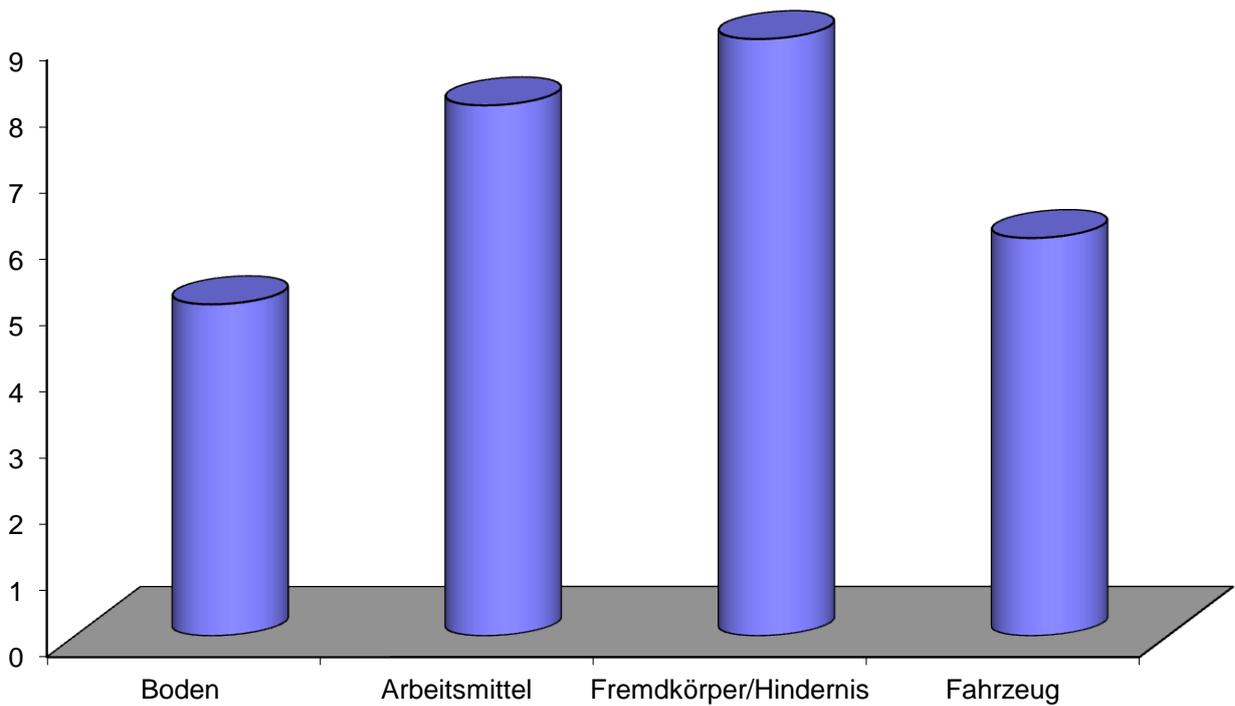
Klage

Anlage 1

**Auswertung „Verletzte Körperteile“**



**Auswertung „Unfallgegenstände“**



## Anlage 2

### Unfälle in absoluten Zahlen verteilt auf die Betriebszugehörigkeit

	2007	2008	2009	2010	2011
bis 5 Jahre	8	8	5	8	3
6-10 Jahre	6	7	5	5	4
11-15 Jahre	11	9	6	5	3
16-20 Jahre	7	3	6	6	7
21-25 Jahre	2	2	4	1	2
26-30 Jahre	2	2	2	3	5
<b>Gesamt:</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>24</b>

### Unfälle in absoluten Zahlen verteilt auf das Lebensalter

	2007	2008	2009	2010	2011
16-25 Jahre	3	1	0	3	0
26-30 Jahre	2	4	1	3	2
31-35 Jahre	5	2	1	1	0
36-40 Jahre	5	2	2	1	1
41-45 Jahre	5	5	12	9	4
46-50 Jahre	3	7	6	3	8
51-55 Jahre	7	2	2	4	3
56-60 Jahre	6	4	4	3	0
61-65 Jahre	0	4	0	1	6
<b>Gesamt:</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>24</b>